



Nachweispflicht



Bester Laune: (v. l.) Anja König, Gaby Maggio, Nicole Bleckmann, Annette Lange und Kerstin Remus.



„Engelchen“ Lena-Celine Venten – hier mit Alwin Wedler – betreut das „Himmelspostamt“.



Seine Abikasse bessert der Abschlussjahrgang des Einsteingymnasiums Rheda damit auf, dass die Jugendlichen den Zugang zum Krämchen kontrollieren – hier Lina-Marie Daßmann (l.) und Joana Galetzka.

Christkindlmarkt

Der Wiedenbrücker Christkindlmarkt wartet am heutigen Donnerstag mit folgendem Programm auf:
□ **14.30 Uhr:** Die Marktbesucher und Budenbetreiber öffnen ihre Stände.
□ **15.30 Uhr:** Das Mathom-Theater spielt den „Frechdachs im Weihnachtswald.“
□ **19.30 Uhr:** Auftritt des Kolpingorchesters Harsewinkel.
□ **21 Uhr:** Die Turmbläser entbieten den Marktbesuchern den Abendgruß.

Adventskrämchen

Das Programm des Rhedaer Adventskrämchens am heutigen Donnerstag:
□ **16 Uhr:** Die Markthäuschen und Stände werden geöffnet.
□ **17 Uhr:** Auf der Bühne tritt der Kinderchor der Kindertagesstätte Sonnenschein auf.
□ **18 Uhr:** Der Shanty-Chor „Die Emsmöwen“ singt über die „Wiehnacht an de Waterkant“. Geleitet wird der Auftritt von Klaus Frieske.
□ **19.30 Uhr:** Auftritt des Jugendchors der St.-Clemens-Gemeinde unter dem Motto „Es wird weihnachtlich“.
□ **20.15 Uhr:** Thomas Venten bietet auf der Bühne adventliche Musik dar.
□ **20.30 Uhr:** Gemeinsames Abschlusssingen mit Peter Bremhorst und Thomas Venten zum Ende des zweiten Markttags.

Führung

Winterliches Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück. Romantisch beleuchtete Straßen, dazu verzierte Fachwerkhäuser – in der Adventszeit präsentiert sich Wiedenbrück von der schönsten Seite. Eine öffentliche Führung bietet am Sonntag, 5. Dezember, eine gute Gelegenheit, die besondere Atmosphäre zu genießen und gleichzeitig zahlreiche Informationen sowie Anekdoten aus dem mittelalterlichen Wiedenbrück zu erfahren. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Konrad-Adenauer-Platz in Wiedenbrück. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Es wird ein Kostenbeitrag von drei Euro pro Person erhoben. Es gilt die 2G-Regel.

Weltladen

Faire Apfelsinen aus Süditalien

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Weltladen Rheda an der Berliner Straße, geöffnet mittwochs und samstags jeweils von 10 bis 12 Uhr, bietet zum Selbstkostenpreis Apfelsinen aus Süditalien an. Die Früchte stammen aus ökologischem Anbau, für deren Ernte die Pflücker einen angemessenen Lohn erhalten haben, von dem sie und ihre Familien leben können. Erhältlich sind die Vitaminträger außerdem in der Bude des Weltladens auf dem Rhedaer Adventskrämchen.

Heimatverein

Adventsfeier abgesagt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Adventsfeier des Heimatvereins Rheda fällt coronabedingt aus. Die Veranstaltung war für Sonntag, 5. Dezember, geplant.

Krämchen mit 2G-Einlassskontrolle

Von KAI VON STOCKUM

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Voraussetzungen zur Durchführung eines Weihnachtsmarkts sind sicherlich schon mal deutlich besser gewesen. Und als ob es nicht reicht, dass die Pandemie die Veranstalter hinsichtlich zwingend erforderlicher Hygienekonzepte vor große Aufgaben stellt, bläst auch noch das regenreiche Sturmtief Daniel durchs kleine Budendorf auf Rhedas Doktorplatz.

Alwin Wedler, der neben Wulf Lorenz und Werner Kofort einer der drei Marktmeister ist, bringt das am Mittwochabend dennoch nicht aus der Ruhe. Während zum

offiziellen Beginn des Adventskrämchens in der Stadtkirche noch ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert wird, blickt er ins Budenrund: Die Veranstaltung ist zurückgekehrt zu ihren Wurzeln. Schon in früheren Jahren nutzten die Organisatoren den inzwischen runderneuerten Doktorplatz – und man müsste schon mit Blindheit geschlagen sein, um nicht zu bemerken, dass es keinen attraktiveren Standort im Zentrum Rhedas gibt. Allein die Kulisse schlägt die der Fläche zwischen Rathaus und Stadtkirche um Längen. Die Bühne – endlich mittendrin statt hinterdran – wird beinahe von jedem Platz im Budendorf wahrgenommen, was insbesondere diejenigen

freuen wird, die als Aktive das Rahmenprogramm bilden. Es wäre fast alles zu schön, um wahr zu sein, gäbe es nicht einen entscheidenden Haken: Nein, nicht Daniel. Corona. „Den Impfnachweis und den Personalausweis, bitte.“ Lina-Marie Daßmann und Joana Galetzka kontrollieren am Freitagabend am einzigen Ein- und Ausgang des ansonsten rundum eingezäunten Adventskrämchens, dass sich ausschließlich immunisierte Besucher zwischen den 17 stimmungsvoll illuminierten Holzhütten tummeln. Die kleinen Häuschen stehen etwas entzerrt als in den vergangenen Jahren, so dass niemand Gefahr läuft, ungewollt in ein Gedränge zu geraten.

– wenngleich das ohnehin eher unwahrscheinlich ist. „Wir haben darauf geachtet, dass keine zwei Ausschänke nebeneinander stehen“, sagt Alwin Wedler. An den Krämchentagen wird ein adventliches Programm angeboten. Nicht fehlen darf das tägliche Abschlusssingen mit Peter Bremhorst und Thomas Venten. Der Nikolaus wird am Samstag, 4. Dezember, um 16 Uhr auf der Bühne erwartet und geht von dort mit den Kindern zur Stadtkirche. Einen Höhepunkt soll am verkaufsoffenen Sonntag (13 bis 18 Uhr), 5. Dezember, der Auftritt des Liedermachers „Herr H.“ darstellen. Ab 17 Uhr wird er auf der Bühne Musik für die ganze Familie präsentieren.

Zwei weitere Denkmäler

Bauakten nicht mehr auffindbar

Rheda-Wiedenbrück (kvs). Mit Einverständnis des Eigentümers soll das auffällige Haus an der Neuenkirchener Straße 2 in Rheda in die Liste der Baudenkmäler aufgenommen werden. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe begründet die Unterschutzstellung des gelb gestrichenen Objekts damit, dass es zeige, wie im späten Kaiserreich leitende Mitarbeiter des Fürsten gelebt und gewirtschaftet haben. Insofern bezieht sich der neue Status der Immobilie nicht allein auf das äußere Erscheinungsbild, sondern auch aufs repräsentative Innere. Die Erstausrüstung an Türen, Treppen und Geländer ist trotz aller Modernisierungen noch nahezu vollständig erhalten. Da keine Akten zu dem Haus zu finden waren, musste dessen Alter vom Bau- und Gestaltungsstil abgeleitet werden. Es existiert offenbar nur ein Hinweis, dass die Dokumente 1941 an die fürstliche Verwaltung übergeben wurden, um den Einbau einer Heizungs-

anlage mit Warmwasseraufbereitung für Bad und Küche vorzubereiten. In diese Zeit fällt Fachleuten zufolge auch der Garagenumbau für Kanzleidirektor Dorsch, der in diesem Haus wohnte. Da er zugleich Leiter des „Sicherheitsdienstes SD des Reichsführers SS, Außenstelle Kreis Wiedenbrück“ gewesen sei und ihm in dieser Funktion ein Dienstwagen zugestanden habe, sollte er auch einen angemessenen Abstellplatz dafür erhalten, haben die Experten vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) herausgefunden. Der Zeitpunkt sei sehr ungewöhnlich, heißt es in der schriftlichen Begründung – schließlich habe Krieg geherrscht. In den Augen der Verfasser ist die Immobilie außerdem bedeutend für die Siedlungsgeschichte von Rheda, weil sie zeige, wie das Fürstenhaus die Stadt mit Häusern für „Bedienstete“ oder die mit ihm verbundenen Menschen prägte.



Heute nutzt ein Schmerztherapeut das Haus an der Neuenkirchener Straße 2 in Rheda als Therapiezentrum. Foto: Sudbrock

Hof Bartels untersucht

Rheda-Wiedenbrück (kvs). Auf Wunsch des Eigentümers ist unlängst der Denkmalwert der Hofstelle Bartels an der Bielefelder Straße in Lintel von den Fachleuten aus dem Bereich Landschafts- und Baukultur beim LWL untersucht worden. Auch dort gelangen

die Gutachter zu der Einschätzung, dass ein 1819 errichteter und 1910 erweiterter Fachwerkkotten, der Kuhstall von 1935 und die in zwei Bauabschnitten errichtete Kornscheune (1927 und 1935) für die Nachwelt zu schützen sind.

Versammlung

Schützen wollen Signal senden

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit gutem Beispiel vorangehen möchte die Schützenbruderschaft St. Hubertus Batenhorst: „Auch wenn wir glauben, dass wir ein gutes Hygienekonzept erarbeitet und eine Testmöglichkeiten vor Ort organisiert hatten, ist es angezeigt, die Generalversammlung auf das Frühjahr zu verschieben. Wir möchten damit überdies ein Zeichen setzen und unserer Fürsorgepflicht nachkommen“, heißt es in einer Mitteilung des Brudermusters Jörg Hinse.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 41) 8 68 - 50
Telefax - 45
Nimo Sudbrock (Leitung) - 51
Kai Lars von Stockum
(Stv. Leitung) - 54
Lars Nienaber - 52
Susanne Schulte-Nölle - 57
Katharina Werneke - 53

Lokalsport
E-Mail ..rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 41) 8 68 - 29
Jürgen Rollié - 33

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 300
Telefax 0 25 22 / 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

takebrands GmbH

Fabrikverkauf

02. - 04.12.2021 10 - 18 Uhr Westrickweg 3, Oelde

Premium Damen- und Herrenmode u.a. von Bogner, E. Dressler und Barbour zu unschlagbaren Preisen! Schnäppchenjagd beim weihnachtlichen Fabrikverkauf von TakeBrands!

Weihnachtsshopping Online auf www.takebrands.de oder im Geschäft in der Oelder Innenstadt.